

ANZEIGE

Cupral® Breites Spektrum - auch für tiefe Taschen

- Langzeitwirkung gegen alle Keime – auch bei Anaerobiern
- schnelle Ausheilung – auch ohne Antibiotika
- ohne Resistenzbildung
- Auflösung des Taschenepithels

Besuchen Sie uns auch auf den Dentalfachmessen

HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krug 5 · DE-31061 Alfeld/Leine
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33 · Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26
E-Mail info@humanchemie.de · www.humanchemie.de

„Krankmacher Mund“

„Krankmacher Mund – Entzündungen können sogar zu einem Herzinfarkt führen“ titelte die Bild Zeitung am 2. August in der Gesundheitsrubrik.

Der halbseitige Ratgeberbericht informierte mehr als zehn Millionen Leser über die Gefahren unerkannter Entzündungen im Mund und der häufig unterschätzten Parodontitis.

dien wie die Gala und Zeitschriften für Apothekenkunden widmeten sich bereits dem Thema. Dabei stellten sie jeweils im neuen Selbsttest PerioSafe® vor. Er ist der erste aMMP-8 Enzym-



Damit greift die Bild Zeitung die Bedeutung der oralen Früherkennung auf und vermittelt den Zusammenhang zwischen Parodontitis und chronischen Erkrankungen. Auch andere Me-

test, mit dem sich nicht nur Patienten selber testen, sondern auch Zahnärzte und das Praxisteam die professionelle Zahn-

» Seite 15

ANZEIGE

ParoStatus®.de

Setzt Maßstäbe in Befunddokumentation, Verlaufsanalyse und Patientenbindung!

jetzt mit kostenloser Praxis-App

Übersicht

Gemeinschaftspraxis
Dr. Zahn &
Dr. Zahn
Kaulsdorfer Str. 09
12621 Berlin

mein Risiko
Interdental
Empfehlungen

iPhone
Android

www.ParoStatus.de
Tel.: 030 / 695 450 350

Perioprothetik in der Zielgruppe 50+

Die demografische Entwicklung der deutschen Bevölkerung wird in Zukunft erhebliche Auswirkungen auf die erforderlichen Behandlungskonzepte in der zahnärztlichen Praxis haben.

Bereits heute sind 40 Prozent der Deutschen über 50. Voraussichtlich im Jahr 2035 wird Deutschland die älteste Bevölkerung der Welt haben. Auf diese Entwicklung gilt es, sich rechtzeitig einzustellen. Dabei geht es jedoch nicht nur um die Entwicklung zielgruppengerechter

der Risikofaktoren für einen Zahnverlust. Während in jüngeren Jahren Karies und Traumata die häufigsten Gründe darstellen, sind parodontologische Erkrankungen bereits ab dem 40. Lebensjahr der häufigste Grund für den Verlust eines Zahnes. Parodontologische Er-

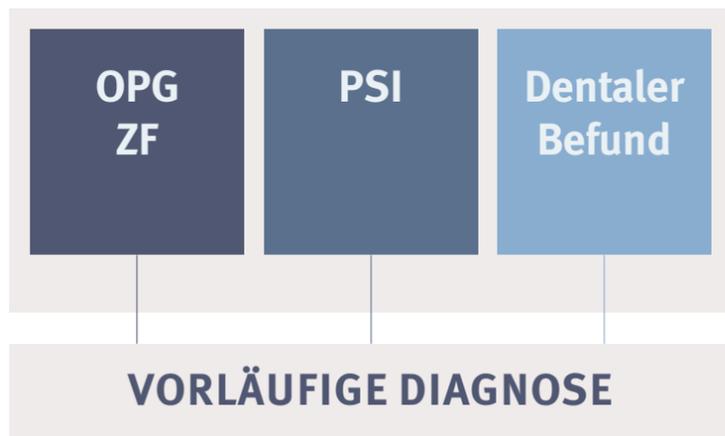


Abb. 1: Empfehlenswerte Befunde für die umfassende perioprothetische Diagnostik.

Marketingkonzepte, sondern in erster Linie um die Etablierung zielgruppengerechter Behandlungskonzepte. Mit zunehmendem Lebensalter kommt es zu einer Verschiebung

krankungen zeigen in der Patientengruppe der über 50-Jährigen eine entsprechend hohe Prävalenz. 40 Prozent der Senioren

» Seite 4

PN Aktuell

Schwerpunkt Alterszahnheilkunde

Mundhygiene

Für Träger von Zahnersatz sind professionelle und individuell zugeschnittene Behandlungskonzepte zur Mund- und Zahnersatzpflege von besonderer Bedeutung.

Wissenschaft & Praxis
» Seite 8

Praxis-Erfolg

Das Trainieren gezielt positiver Gedankengänge verbessert die Grund- und Arbeitsstimmung in der Praxis nachhaltig.

Praxismanagement
» Seite 9

Team-Kongress

Am 4. und 5. Oktober 2013 findet unter dem Motto „Karies und Parodontitisprophylaxe mit Konzept“ das DENTALHYGIENE START-UP im Hotel Palace Berlin statt.

Events
» Seite 11

Bakterium mit Nebenwirkungen

Parodontitis verursachendes Bakterium identifiziert.

Wissenschaftler der University of Michigan Medical School haben es geschafft, ein spezielles Bakterium zu identifizieren, welches Parodontitis auslöst. Bisher war bekannt, dass bei einer Parodontitis-Erkrankung verschiedene Bakterien zusammenwirken. Das Bakterium mit Namen NI1060 ist verantwortlich für den Verlauf einer Parodontitis.

Dieses Bakterium greift den Knochen aggressiv an. NI1060 aktiviert außerdem das Protein Nod1. Genau dieser Rezeptor regt bestimmte Blutzellen an. Neutrophile, weiße Blutkörperchen, die Mikroorganismen zerstören, und Osteoklasten (Zellen mit teilweise makrophagen Eigenschaften) werden dadurch aktiv und zerstören den Knochen

in der Mundhöhle. Ihre eigentlichen Eigenschaften liegen darin, die Immunabwehr zu erhalten und schädliche Zellen und Gewebe zu zerstören bzw. geschädigte Knochensubstanz zu beseitigen. Angeregt durch NL1060 greifen sie eigentlich gesundes Knochengewebe an.

Quelle: www.zwp-online.info